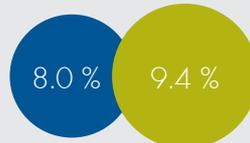


Auftragseingang legt um 21.6 % zu



EBIT-Marge in der oberen Hälfte des mittelfristigen Zielbandes



Umsatz 15.4 % im Plus



Zweistellige Zuwachsraten in allen drei Hauptregionen zeugen von geografisch breit abgestütztem Wachstum

Neue Kundenprojekte in strategischen Wachstumsinitiativen tragen erheblich zur positiven Entwicklung bei

In der Schweiz legt die Niederfrequenz die Kabelfertigung in Pfäffikon ZH zusammen und investiert in den Standort Witzberg

■ H1/2017 ■ H1/2018 in CHF Mio.

Breit abgestütztes zweistelliges Wachstum im ersten Halbjahr – höhere Profitabilität – Wachstumsinitiativen leisten erheblichen Beitrag



Urs Kaufmann (VRP) und Urs Ryffel (CEO)

HUBER+SUHNER gelang ein starkes erstes Halbjahr. Umsatz und Profitabilität der Gruppe verbesserten sich deutlich. Mit einem Auftragseingang von CHF 516.8 Mio. konnte der Wert der Vorjahresperiode um 21.6 % übertroffen werden. Auch der Nettoumsatz folgte dieser positiven Entwicklung mit einer Zunahme um 15.4 % auf CHF 474.0 Mio. Es resultierte ein EBIT von CHF 44.3 Mio., 35.1 % über Vorjahr. Die EBIT-Marge von 9.4 % lag damit in der oberen Hälfte des mittelfristigen Zielbandes von 8 – 10 %. Der Konzerngewinn stieg um 32.2 % auf CHF 31.6 Mio., die Umsatzgewinnrate erreichte 6.7 %.

Das erste Halbjahr 2018 war von überdurchschnittlicher Dynamik in Auftragseingang und Nettoumsatz geprägt. Alle drei Hauptmärkte trugen zum Umsatzwachstum bei, allerdings in unterschiedlichem Ausmass. Der Kommunikationsmarkt lag leicht über dem starken ersten Halbjahr 2017. Der Transportmarkt legte dank eines wieder erstarkten Bahnenmarkts markant zu. Und das starke Wachstum im Industriemarkt war getrieben durch bedeutende Zunahmen in allen Teilmärkten. Die breite Abstützung dieser positiven Dynamik spiegelte sich in allen drei Hauptregionen in zweistelligen Zuwachsraten, sowohl im Auftragseingang wie im Nettoumsatz. Die Anteile am Gesamtumsatz blieben kaum verändert mit 42 % in EMEA (inkl. Schweiz), 40 % in APAC und 18 % in den Amerikas.

Organisch, das heisst ohne den positiven Währungs- und Kupfereinfluss von 3.9 %, betrug das Umsatzwachstum immer noch 11.5 %. Die Book-to-Bill-Rate stieg dank dem überdurchschnittlichen Anstieg im Auftragseingang auf 1.09, nach 1.04 im Vorjahr. Die positive Nachfrageentwicklung im Technologiesegment Niederfrequenz, in dem der Auftragsbestand traditionell grösser ist als in den anderen zwei Segmenten, verstärkte diesen Effekt. Die höheren Auftragsvolumina führten insbesondere in den Produktionswerken zu einer Zunahme des Personalbestands von 4 241 auf 4 348.

Transportmarkt und industrielle Hightech-Nischen treiben Wachstum; Kommunikationsmarkt behauptet sich auf hohem Niveau

Der Kommunikationsmarkt lag im Umsatz mit einer Zunahme um 2.4 % knapp über dem hohen Wert der Vorjahresperiode. Der Transportmarkt bestätigte mit einem Umsatzplus auf breiter Front von 44.3 % den Aufwärtstrend. So trugen beide Teilmärkte Bahnen bzw. Automotive wesentlich zur Wachstumsdynamik bei, wobei die positive Entwicklung im asiatischen Bahnenmarkt besonders ausgeprägt war.

In den industriellen Hightech-Nischen war in allen Teilmärkten ein Zuwachs zu verzeichnen, der insgesamt im Industriemarkt für ein Umsatzwachstum von 14.9 % sorgte. Auch die Wachstumsinitiative Luft-, Raumfahrt und Wehrtechnik trug wesentlich dazu bei.

Hochfrequenz überzeugt mit erneutem Wachstum – attraktive Profitabilität weiter gesteigert

Das Technologiesegment Hochfrequenz blieb auf dem Wachstumspfad und führte die positive Entwicklung der letzten Jahre fort. Der Auftragseingang nahm gegenüber der Vorjahresperiode um 16.8 % auf CHF 143.7 Mio. zu. Der Nettoumsatz stieg ebenfalls deutlich um 10.7 % auf CHF 130.7 Mio. Der EBIT in Höhe von CHF 19.9 Mio. entspricht einer EBIT-Marge von 15.2 %, die damit um 2.1 Prozentpunkte über dem Wert der Vorjahresperiode lag. Am stärksten war der Umsatzzuwachs in den beiden Teilmärkten Mess- und Prüftechnik sowie Luft-, Raumfahrt und Wehrtechnik. In Letzterem wirkte sich die wachsende Nachfrage nach Hochfrequenzkomponenten für private Satellitenprojekte aus. Dank der dynamischen Entwicklung im Bahnenmarkt steuerte das Geschäft mit Hochfrequenzlösungen für schnelle Datenverbindungen in Zügen ebenfalls einen bedeutenden Beitrag zum Umsatzwachstum bei.

Fiberoptik wächst gegenüber starker Vorjahresperiode – unterdurchschnittliche Profitabilität

Mit einem Auftragseingang im ersten Halbjahr 2018 von CHF 203.6 Mio. (+12.0 %) und einem Nettoumsatz von CHF 190.1 Mio. (+2.0 %) konnten im Technologiesegment Fiberoptik die hohen Werte der Vorjahresperiode übertroffen werden. Bedeutende Volumina stammten hier von Grossprojekten für den Ausbau von Mobilfunknetzen auf den 4G/LTE-Standard in preissensitiven Schwellenländern, während sich die Umsätze mit Kommunikationsausrüstern rückläufig entwickelten. Das Geschäft in der Wachstumsinitiative Rechenzentren, wo höhere Margen zu erzielen sind, konnte weitere Fortschritte verzeichnen und legte zweistellig zu. Der EBIT in Höhe von CHF 12.1 Mio. entspricht einer EBIT-Marge von 6.4 %. Sie lag damit unter den 8.7 % der Vorjahresperiode, konnte sich jedoch im Vergleich mit dem schwachen zweiten Halbjahr 2017 wieder etwas erholen.

Niederfrequenz setzt eindrücklichen Aufwärtstrend bei Umsatz und EBIT fort – erfolgreiche Design-ins bei Elektrofahrzeugen

Im Technologiesegment Niederfrequenz gelang es, den in der zweiten Jahreshälfte 2017 aufgenommenen Schwung im ersten Semester des laufenden Jahres noch zu verstärken. Der Auftragszugang erhöhte sich gegenüber der Vorjahresperiode um 40.8 % auf CHF 169.5 Mio., der Nettoumsatz stieg um 44.2 % auf CHF 153.2 Mio. Es resultierte ein EBIT von CHF 15.4 Mio. bzw. eine EBIT-Marge von 10.1 %. Die hohen Zuwachsraten waren auf mehrere Gründe zurückzuführen: Der solide Auftragsbestand aus Kundenprojekten im Bahnenmarkt ermöglichte einen dynamischen Start ins laufende Jahr. Kundenprojekte sowohl mit asiatischen wie mit europäischen Herstellern steuerten massgeblich zum geografisch breit abgestützten Anstieg bei. Im Markt Automotive gelang es, mit der Wachstumsinitiative Elektrofahrzeuge bei einigen Herstellern von Personen- wie auch von Nutzfahrzeugen Hochvoltssysteme in neue Plattformen einzuspezifizieren. Dies wird vor allem mittelfristig umsatzwirksam werden. Ein wesentlicher Anteil des stark verbesserten Ergebnisses in der Niederfrequenz war auf die günstigere Kostenstruktur zurückzuführen, die sich nach der strategischen Bereinigung im Vorjahr voll auswirkte.

Im Juni fielte der Verwaltungsrat den Entscheid, in der Schweiz die Produktionskapazitäten im Technologiesegment Niederfrequenz ab 2021 am Standort Pfäffikon ZH im Werk Witzberg zusammenzulegen und das dadurch frei werdende Areal im Dorf einer anderweitigen Nutzung zuzuführen. Damit soll die Niederfrequenz noch besser auf die Herausforderungen der Zukunft ausgerichtet werden.

Ausblick

Für das zweite Halbjahr 2018 rechnet HUBER+SUHNER mit einer weiterhin positiven Entwicklung im Vorjahresvergleich. Auch wenn die Dynamik aufgrund projektbezogener Einflüsse in der zweiten Jahreshälfte geringer ausfallen dürfte, geht das Unternehmen, eine vergleichbare Währungssituation vorausgesetzt, für 2018 von einem Umsatzwachstum von mindestens 10 % gegenüber Vorjahr aus. Die EBIT-Marge dürfte für das Gesamtjahr 2018 in der Mitte des mittelfristigen Zielbandes von 8–10 % zu liegen kommen.



Urs Kaufmann
Präsident des Verwaltungsrates

Urs Ryffel
CEO

Meilensteine im ersten Halbjahr 2018

Kommunikation

Wachstumsinitiative Rechenzentren



Deutlich mehr Aufträge für Rechenzentren in Asien und neue Kundenprojekte grosser amerikanischer Medienkonzerne

Transport

Wachstumsinitiative Elektrofahrzeuge



Kundenprojekte weltweit zur Lieferung von RACS-Lösungen (RADOX® Automotive Connection System) in Plattformen von Nutz- sowie Personenfahrzeugen

Transport

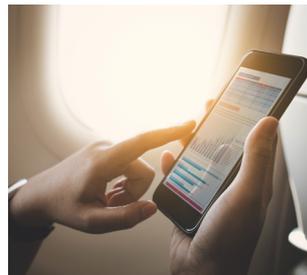
Chance mit Wachstumspotenzial



HUBER+SUHNER wird mit dem RADOX® HPC Schnellladesystem wichtigster Zulieferer beim Aufbau der Ladeinfrastruktur in den USA durch Electrify America

Industrie

Wachstumsinitiative Luft-, Raumfahrt und Wehrtechnik



Leistungsfähige Lösung für Kommunikation und Unterhaltung an Bord der Flugzeugflotten zweier amerikanischer Fluggesellschaften

Schlüsselzahlen H1/2018

Gruppe in CHF Mio.	Januar bis Juni 2018	Januar bis Juni 2017	Veränderung	
Auftragseingang	516.8	425.1	21.6 %	
Auftragsbestand per 30.6.	268.0	186.5	43.7 %	
Nettoumsatz	474.0	410.7	15.4 %	
Bruttomarge	33.6 %	33.9 %		
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	61.2	48.3	26.7 %	
in % des Nettoumsatzes	12.9 %	11.8 %		
Betriebsergebnis (EBIT)	44.3	32.8	35.1 %	
in % des Nettoumsatzes	9.4 %	8.0 %		
Finanzergebnis	(2.4)	(0.4)	n/z	
Konzerngewinn	31.6	23.9	32.2 %	
in % des Nettoumsatzes	6.7 %	5.8 %		
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	11.4	18.1	(37.2 %)	
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	34.8	23.1	50.9 %	
Freier operativer Cashflow	21.5	8.9	141.1 %	
Nettoliquidität per 30.6.	150.5	140.5	7.1 %	
Eigenkapital per 30.6.	598.7	565.3	5.9 %	
in % der Bilanzsumme	77.6 %	77.6 %		
Personalbestand per 30.6.	4 348	4 241	2.5 %	
Werte pro Aktie in CHF	Januar bis Juni 2018	Januar bis Juni 2017	Veränderung	
Börsenkurs per 30.6.	60.50	71.70	(15.6 %)	
Konzerngewinn	1.62	1.23	32.2 %	
Technologiesegmente in CHF Mio.	Januar bis Juni 2018	Januar bis Juni 2017	Veränderung	
Hochfrequenz	Auftragseingang	143.7	123.1	16.8 %
	Nettoumsatz	130.7	118.1	10.7 %
	Betriebsergebnis (EBIT)	19.9	15.5	28.6 %
	in % des Nettoumsatzes	15.2 %	13.1 %	
Fiberoptik	Auftragseingang	203.6	181.7	12.0 %
	Nettoumsatz	190.1	186.4	2.0 %
	Betriebsergebnis (EBIT)	12.1	16.2	(25.2 %)
	in % des Nettoumsatzes	6.4 %	8.7 %	
Niederfrequenz	Auftragseingang	169.5	120.3	40.8 %
	Nettoumsatz	153.2	106.2	44.2 %
	Betriebsergebnis (EBIT)	15.4	0.5	n/z
	in % des Nettoumsatzes	10.1 %	0.4 %	

n/z = nicht zweckmässig

Terminkalender

Umsatz / Auftragseingang (9 Monate)	25.10.2018	Geschäftsbericht 2018	19.03.2019
Umsatz / Auftragseingang 2018	24.01.2019	Medien- und Analystenkonferenz	19.03.2019
		Generalversammlung	10.04.2019

Detaillierte Zahlen sind online abrufbar unter: www.hubersuhner.com

Dieser Aktionärsbrief liegt auch in englischer Sprache vor. Massgebend ist die deutsche Ausgabe.